

PROTOKOLL

über die 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am
26.03.2015 im Diefenbachsaal

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher: Ulrich Kühnhold

CDU-Fraktion: Christel Derst
Klaus-Dieter Derst
Sven Rainer Gärtner
Ingrid Germann
Birgit Heitland
Horst Hölzel
Dr. Michael Knecht
Dr. Andreas Kovar
Claus Nickels
Viktor Ott
Giacomo Tasca

SPD-Fraktion: Dirk Handweg
Dr. Rolf Jaenchen
Peter Kaffenberger
Jürgen Metzler
Klaus Müller
Dr. Regina Nethe-Jaenchen
Dr. Rainer Schneider

GUD-Fraktion: Christoph Adlfinger-Pullmann
Veronika Hohler-Schwarz
Detlef Kannengießler
Maria Paulsen
Gerhild Schöber
Nicola Späth
Hans-Henrich Spieß

FDP-Fraktion: Dr. Wolfgang Dams
Harald Pieler
Karin Rettig

Weitere Teilnehmer:

Stadträtin:	Evelyn Berg
Bürgermeister:	Dr. Holger Habich
Stadträtin:	Ruth Jakobi
Stadträtin:	Annelore Knecht
Erster Stadtrat:	Peter Lucas
Stadtrat:	Wolfgang Sauer
Schriftführer:	Bodo Keil
Entschuldigt fehlen:	Sigrid Marquardt-Wendel
	Dr. Chandima Costa
	Dieter Backs

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil
öffentlich

1.) Regularien
öffentlich

2.) Mitteilungen
öffentlich

Teil A) Zur Beratung und Abstimmung
öffentlich

3.) Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Wasserversorgung der Stadt Zwingenberg
öffentlich

4.) Antrag der FDP-Fraktion bezüglich der Errichtung von Hundetoiletten

öffentlich

5.) Bauleitplanung der Stadt Zwingenberg im Rahmen der Dorferneuerung: OT. Rodau, "Bitzwiesen"

a.) Die Ergebnisse bzw. die Abwägungsvorschläge zur ersten Offenlage des Bebauungsplanverfahrens

b) Zweite förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung der Entwurfsplanung
öffentlich

6.) Aufstellung eines Bebauungsplans "Tuchbleiche"; hier: Anerkennung des Vorentwurfs und frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
öffentlich

- 6.1. Aufstellung eines Bebauungsplans "Tuchbleiche"; hier: Anerkennung des Vorentwurfs und
) frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange; hier: Ergebnis der Ausschussberatungen
öffentlich
- 7.) Bauleitplanung: 1. Änderung des Bebauungsplanes "Auf der Ebene"
a.) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs 1 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB
b.) Beschlussfassung als Entwurf zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit, sowie der förmlichen Beteiligung der betroffenen Behörden
öffentlich
- 8.) Dorferneuerung in Zwingenberg und Rodau; hier: Grundsatzbeschluss
öffentlich
- 8.1. Dorferneuerung in Zwingenberg und Rodau; Grundsatzbeschluss; hier: Ergebnis der Ausschussberatungen
) **öffentlich**
- 9.) Wasserversorgung Zwingenberg, Neufassung Brunnenwegquelle, Entwurfsplanung
öffentlich
- 9.1. Wasserversorgung Zwingenberg, Neufassung Brunnenwegquelle, Entwurfsplanung; hier:
) Ergebnis der Ausschussberatungen
öffentlich
- 10.) Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik; hier: Beauftragung der GGEW AG
öffentlich
10. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik; Beauftragung der GGEW AG; hier:
1.) Ergebnis der Ausschussberatungen
öffentlich
- 11.) Flurbereinungsverfahren "Bergsträßer Reben- und Blütenhang"; hier: Erweiterung des räumlichen Geltungsbereichs
öffentlich
Teil B) Zur Abstimmung
öffentlich
- 12.) Umwidmung des Investitionsfonds Darlehen Abt. B mit verkürzter Ansparzeit von Sanierung Alsbacher Straße auf Kanalsanierung im Inliner-Verfahren
öffentlich
- 13.) Mittagessensgebühr in den städtischen Kindergärten; hier: weitere Vorgehensweise
öffentlich
Teil C) Zur Kenntnisnahme
öffentlich
- 14.) Jahresbericht 2014 der Stadtbücherei
öffentlich
- 15.) Beteiligungsberichte über wirtschaftliche Beteiligung für das Jahr 2014 und 2015
öffentlich
- 16.) Betrieb gewerblicher Art (BgA) Wasserversorgung
Steuerlicher Jahresabschluss 2013
öffentlich

TOP 1.

Regularien

Stvors. Kühnhold begrüßt alle Anwesenden, die Besucher und die Presse. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Anschließend erheben sich alle Anwesenden und gedenken der Opfer der Flugzeugkatastrophe vom 24. März 2015 in den süd-französischen Alpen.

Das Protokoll der Stadtverordnetenversammlung vom 04. Dezember 2014 kann aufgrund des Fri-stablaufs nicht mehr geändert werden. Eine Änderung der Tagesordnung erfolgt nicht.

TOP 2.

Mitteilungen

Stvors. Kühnhold würdigt den Ehrenstadtrat Herrn Erich Kunert, der aufgrund seines freundlichen Wesens und seines langjährigen ehrenamtlichen Engagement als leuchtendes Beispiel für die Stadt Zwingenberg in positiver Erinnerung bleibt.

Es wird wieder eine Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Dr. Habich und Herrn Kühnhold am Freitag, 24. April 2015 von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in Zwingenberg geben. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Die Mitteilungen des Bürgermeisters sind dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Teil A) Zur Beratung und Abstimmung

TOP 3.

Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Wasserversorgung der Stadt Zwingenberg

Stvo Nethe-Jaenchen trägt den TOP für die SPD-Fraktion vor. Es erfolgen Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen, wobei von der CDU-Fraktion folgender Änderungsantrag (**Anlage 2**) eingebracht wird:

1. Die Wasserversorgung der Zwingenberger Kernstadt aus dem bestehenden Brunnen soll erhalten und durch entsprechende Maßnahmen gesichert werden.
2. Die bestehenden Wasserrechte sollen ausgeschöpft und der restliche Bedarf über den Bezug von der Riedgruppe-Ost gedeckt werden.
3. Die Entscheidung über den Neubau eines Brunnens wird zurückgestellt, solange die Versorgung aus dem bestehenden Brunnen wirtschaftlich und nicht gefährdet ist.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Nach eingehender Beratung wird von der GUD-Fraktion ein weiterer Änderungsantrag (**Anlage 3**) mit folgendem Wortlaut eingebracht:

Der 3. Abschnitt des Antrags der SPD-Fraktion wird wie folgt geändert:

3. Die Arbeiten am neuen Brunnen werden fortgeführt, um die langfristige Wasserversorgung der Kernstadt Zwingenbergs sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen

Anschließend kam es zu folgendem Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion in der somit geänderten Fassung:

1. Die Wasserversorgung der Zwingenberger Kernstadt aus dem bestehenden Brunnen soll erhalten und durch entsprechende Maßnahmen gesichert werden.
2. Die bestehenden Wasserrechte sollen ausgeschöpft und der restliche Bedarf über den Bezug von der Riedgruppe-Ost gedeckt werden.
3. Die Arbeiten am neuen Brunnen werden fortgeführt, um die langfristige Wasserversorgung der Kernstadt Zwingenbergs sicher zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen

TOP 4.

Antrag der FDP-Fraktion bezüglich der Errichtung von Hundetoiletten

Stvo. Rettig trägt den TOP für die FDP-Fraktion vor, wonach 10 Hundetoiletten aufgestellt werden sollen.

Anschließend kommt es zu folgendem Beschluss:

Um der zunehmenden Verschmutzung durch Hundekot in städtischen Anlagen und auf öffentlichen Wegen vorzubeugen, sollen wieder Hundetoiletten an verschiedenen Stellen Zwingenbergs aufgestellt werden.

Der TOP wird in den BPU-Ausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt

TOP 5.

BAULEITPLANUNG DER STADT ZWINGENBERG IM RAHMEN DER DORFERNEUERUNG: OT. RODAU, "BITZWIESEN"

A.) DIE ERGEBNISSE BZW. DIE ABWÄGUNGSVORSCHLÄGE ZUR ERSTEN OFFENLAGE DES BEBAUUNGSPLANVERFAHRENS

B) ZWEITE FÖRMLICHE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT IN FORM EINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG DER ENTWURFSPLANUNG

Im Rahmen der ersten Offenlage kam es zu verschiedenen Anregungen, die diskutiert wurden. Daraus resultierend wurden nachfolgend von der GUD-Fraktion zwei Änderungsanträge (**Anlage 4**) gestellt:

Die Stadtverordnetenversammlung macht sich die Abwägungen, die die Aufgabe des Betriebs zur Pferdehaltung zum Inhalt haben (z. B. S. 48 der Abwägung) nicht zu eigen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Der Magistrat wird auch weiterhin das Gespräch mit den Grundstückseigentümern suchen, um eine Einigung über die zukünftige Nutzung des Gebietes zu erreichen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Sodann ergeht folgender Beschluss:

Beschluss:

Der Bebauungsplan „Bitzwiesen“ in Rodau, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wurde als 1. Entwurf zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der förmlichen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Grundlage dieses Beschlusses war der Planstand vom August 2014.

a.) Die Ergebnisse der ersten Offenlage werden zur Kenntnis genommen und über die eingegangenen Bedenken und Anregungen sowie Stellungnahmen der Behörden und sonstiger TÖB wird wie aus den beigefügten Abwägungsempfehlungen ersichtlich beschlossen.

b) Der Magistrat der Stadt Zwingenberg wird beauftragt, die zweite förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung der Entwurfsplanung für die Dauer eines Monats durchzuführen. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die erneute Auslegung zu unterrichten und um Stellungnahme zur Entwurfsplanung mit Monatsfrist zu bitten. Alle im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der förmlichen Behörden- und Trägerbeteiligung eingehenden Stellungnahmen sind zu prüfen und mit fachlicher Beurteilung zur Beratung sowie Behandlung und Beschlussfassung vorzulegen.

Dieser Beschluss ist mit Angabe des Ortes und der Dauer der Auslegung in den ortsüblichen Bekanntmachungsblättern der Stadt Zwingenberg zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt

TOP 6.

AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGSPLANS "TUCHBLEICHE"; HIER: ANERKENNUNG DES VORENTWURFS UND FRÜHZEITIGE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT SOWIE DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE

Beschluss:

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem TOP 6.1.

TOP 6.1

AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGSPLANS "TUCHBLEICHE": HIER: ANERKENNUNG DES VORENTWURFS UND FRÜHZEITIGE UNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT SOWIE DER BEHÖRDEN UND SONSTIGEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE; HIER: ERGEBNIS DER AUSSCHUSSBERATUNGEN

Nach Vorstellung des TOP durch Stvors. Kühnhold ergeht folgender

Beschluss:

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird beschlossen, einen Bebauungsplans „Tuchbleiche“ in Zwingenberg aufzustellen. Dessen Geltungsbereich umfasst die aus dem beigefügten Plan (Stand: Februar 2015) ersichtlichen Grundstücke. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Gleichzeitig wird der beiliegende Vorentwurf inklusive textlicher Festsetzungen und Begründung, jeweils mit Stand vom 24. Februar 2015 sowie der Ergänzungen mit Stand vom 13.03.2015, anerkannt und beschlossen, die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger sonstiger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Der Vorentwurf ist mit allen dazu gehörigen Unterlagen für die Dauer eines Monats während der Öffnungszeiten im Rathaus, Untergasse 16, zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen. Dies ist gleichzeitig mit dem Aufstellungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung wurde zugestimmt

TOP 7.

BAULEITPLANUNG: 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES "AUF DER EBENE"

A.) AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEMÄSS § 2 ABS 1 BAUGB ALS BEBAUUNGSPLAN DER INNENENTWICKLUNG GEMÄSS § 13 A ABS. 2 BAUGB

B.) BESCHLUSSFASSUNG ALS ENTWURF ZUR DURCHFÜHRUNG DER FÖRMLICHEN BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT, SOWIE DER FÖRMLICHEN BETEILIGUNG DER BETROFFENEN BEHÖRDEN

Stvors. Kühnhold stellt den TOP vor, sodann kommt es zu folgendem

Beschluss:

a) Zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine wohnbauliche Nachverdichtung und somit eine städtebaulich sinnvolle Arrondierung des Siedlungsbereiches wird die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Auf der Ebene“ in Zwingenberg gemäß § 2 Abs. 1 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB beschlossen.

b) Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Auf der Ebene“ in Zwingenberg, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung, wird hiermit als Entwurf zur Durchführung der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der förmlichen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen. Grundlage dieses Beschlusses ist der Planstand vom Januar 2015.

Der Magistrat der Stadt Zwingenberg wird beauftragt, die förmliche Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer öffentlichen Auslegung der Entwurfsplanung für die Dauer eines Monats durchzuführen.

ren. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu unterrichten und um Stellungnahme zur Entwurfsplanung mit Monatsfrist zu bitten. Alle im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der förmlichen Behörden- und Trägerbeteiligung eingehenden Stellungnahmen sind zu prüfen und mit fachlicher Beurteilung zur Beratung sowie Behandlung und Beschlussfassung vorzulegen.

Dieser Beschluss ist mit Angabe des Ortes und der Dauer der Auslegung in den ortsüblichen Bekanntmachungsblättern der Stadt Zwingenberg zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen, 2 Enthaltung wurde zugestimmt

TOP 8.

DORFERNEUERUNG IN ZWINGENBERG UND RODAU; HIER: GRUNDSATZBESCHLUSS

Beschluss:

Die Beschlussfassung erfolgt unter TOP 8.1.

TOP 8.1

DORFERNEUERUNG IN ZWINGENBERG UND RODAU; GRUNDSATZBESCHLUSS; HIER: ERGEBNIS DER AUSSCHUSSBERATUNGEN

Nach eingehender Diskussion über die Nutzung und Detailplanung für das Alte Rathaus bzw. die Stadtbücherei in der auch ein Alternativkonzept für die Verbindung der beiden Gebäude angeregt wurde und dem Hinweis von Bürgermeister Dr. Habich über den derzeitigen Stand der Planungen und den Auswirkungen einer möglichen Verschiebung wird auf Antrag von Frau Derst schließlich folgender Beschluss gefasst:

Die Diskussion über den Grundsatzbeschluss zur Dorferneuerung in Zwingenberg und Rodau wird beendet.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Im Anschluss wurde von der GUD-Fraktion folgender Änderungsantrag (Anlage 5) eingebracht:

Weitere Detailplanungen werden für das Alte Rathaus / Stadtbücherei erst dann durchgeführt, wenn in der nächsten Sitzungsrunde darüber beraten und beschlossen wurde.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Sodann ergeht folgender ergänzter Beschluss:

Beschluss:

Im Rahmen der Dorferneuerung in Zwingenberg und Rodau wird den Maßnahmen „Altes Rathaus / Bücherei“ (Projekt 1 des Dorferneuerungskonzepts, DEK), „Altes Rathaus Rodau“ (Projekt 4 des DEK) sowie „Ehem. Amtsgericht“ (Projekt 8 des DEK) vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel zu vorläufigen Kosten von circa

- 377.000 EUR („Altes Rathaus / Bücherei“) laut Kostenschätzung vom 20.11.2014,
- 221.000 EUR („Altes Rathaus Rodau“) laut Kostenschätzung vom 28.07.2014 sowie
- 420.000 EUR („Ehem. Amtsgericht“) laut Kostenschätzung vom 18.08.2014

(alles brutto) im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel grundsätzlich zugestimmt.

Die detaillierte Entwurfsplanung der Projekte sowie das detaillierte Nutzungskonzept des Rathauses und der Bücherei ist den städt. Gremien vorzulegen und dort entsprechend zu beraten und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

TOP 9.

WASSERVERSORGUNG ZWINGENBERG, NEUFASSUNG BRUNNENWEGQUELLE, ENTWURFSPLANUNG

Beschluss:

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem TOP 9.1.

TOP 9.1

WASSERVERSORGUNG ZWINGENBERG, NEUFASSUNG BRUNNENWEGQUELLE, ENTWURFSPLANUNG; HIER: ERGEBNIS DER AUSSCHUSSBERATUNGEN

Stvors. Kühnhold trägt die Vorlage zum TOP vor. Es ergehen ausführliche Stellungnahmen der einzelnen Fraktionen.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Unter Bezugnahme auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Sanierung der Brunnenwegquelle vom 6. Februar 2014 wird zur technischen Ausführung folgendes beschlossen:

Die Brunnenwegquelle wird gemäß Variante 1 der beigefügten Entwurfsplanung neu gefasst. Die Gesamtkosten belaufen sich laut Kostenschätzung vom Januar 2015 voraussichtlich auf 143.000 Euro netto. Dieser Betrag zzgl. eventueller Zusatzkosten für Unvorhergesehenes, z. B Artenschutz etc., ist durch den Planwert von 150.000 Euro im Haushaltsplan 2016 gedeckt. Der Magistrat wird beauftragt, mit der Umsetzung der Maßnahme ein Ingenieurbüro zu beauftragen, das Erfahrung mit der erfolgreichen Sanierung von Quellen nachweisen kann.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen wird zugestimmt

TOP 10.

UMSTELLUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG AUF LED-TECHNIK; HIER: BEAUFTRAGUNG DER GGEW AG

Beschluss:

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem TOP 10.1.

TOP 10.1

UMSTELLUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG AUF LED-TECHNIK; BEAUFTRAGUNG DER GGEW AG; HIER: ERGEBNIS DER AUSSCHUSSBERATUNGEN

Nach Vorstellung des TOP wurde die lange Bearbeitung und das überarbeitete Angebot der GGEW erwähnt, das nun zu einer Verbesserung der Beleuchtung in Zwingenberg und zu erheblichen Einsparungen führen soll. Herr Müller (SPD-Fraktion) erinnert an seinen Vorschlag aus dem HFA, das kostenfreie erste Jahr nicht als Kalenderjahr zu sehen, sondern 365 Tage dafür anzunehmen.

Danach wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik wird dem Abschluss eines Contacting-Vertrags mit der GGEW AG zugestimmt. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 24 Jahren (bis zum Jahr 2038). Der Magistrat wird beauftragt, die vertraglichen Einzelheiten mit der GGEW AG zu verhandeln und den Vertrag anschließend abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen 4 Enthaltungen wurde zugestimmt

TOP 11.

FLURBEREINIGUNGSVERFAHREN "BERGSTRÄSSER REBEN- UND BLÜTENHANG"; HIER: ERWEITERUNG DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS

Bei diesem TOP verlässt Stvo Dr. Knecht den Sitzungsraum wegen Widerstreits der Interessen.

Stvors. Kühnhold geht auf den TOP ein. In dem Zusammenhang erwähnt Bürgermeister Dr. Habisch, dass es eine Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Winzern und der TU-Darmstadt mit einer Studienarbeit mit der Fragestellung von Weinhäuschen und der Verköstigung in den Weinbergen gibt. Dazu wird es eine Präsentation der Studienarbeiten am 9. Mai 2015 geben.

Folgender Beschluss wird sodann gefasst:

Beschluss:

Der Erweiterung des Flurbereinigungsgebiets „Bergsträsser Reben- und Blütenhang“, Teilgebiet Zwingenberg, um den Bereich „Gröbenberg“ wird grundsätzlich zugestimmt. Die Mehrkosten belaufen sich – je nach Ausführung der Maßnahme – auf 36.000 EUR bis 58.000 EUR (Eigenanteil). Über ihre Bereitstellung im Haushaltsplan 2016 ff. wird nach Abschluss einer Voruntersuchung gesondert entschieden. Die Kosten der Voruntersuchung belaufen sich auf ca. 7.000 EUR und werden von der Stadt Zwingenberg getragen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen wurde zugestimmt

TOP 12.

UMWIDMUNG DES INVESTITIONSFONDS DARLEHEN ABT. B MIT VERKÜRZTER ANSPARZEIT VON SANIERUNG ALSBACHER STRASSE AUF KANALSANIERUNG IM INLINER-VERFAHREN

Nach Vorstellung des TOP durch Stvors. Kühnhold wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Das zuteilungsreife Darlehen in Höhe von 150.000,00 EUR für die Sanierung der Gehwege und Parkstreifenausbau Alsbacher Straße wird für die Kanalsanierung im Inliner-Verfahren umgewidmet (Ansatz Finanzplanung 2015 = 250.000 Euro). Die Verwendung des Darlehens muss zwingend 2015 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung wurde zugestimmt

TOP 13.

MITTAGESSENSGEBÜHR IN DEN STÄDTISCHEN KINDERGÄRTEN; HIER: WEITERE VORGEHENSWEISE

Anhand der Vorlage wird der TOP von Stvors. Kühnhold vorgestellt. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Überlegungen zur Erhöhung der Gebühren für das Mittagessen in den städtischen Kindergärten werden nicht weiter verfolgt. Die Gebühren bleiben bis auf weiteres einheitlich bei 3,30 Euro pro Mahlzeit bestehen.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt

TOP 14.

JAHRESBERICHT 2014 DER STADTBÜCHEREI

Stvors. Kühnhold stellt den TOP vor.

Beschluss:

Der Jahresbericht 2014 der Stadtbücherei wird zur Kenntnis genommen.

TOP 15.

BETEILIGUNGSBERICHTE ÜBER WIRTSCHAFTLICHE BETEILIGUNG FÜR DAS JAHR 2014 UND 2015

Der Tagesordnungspunkt wird ohne formale Abstimmung zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Es wird davon Kenntnis genommen, dass für die Stadt Zwingenberg keine Notwendigkeit besteht für das Jahr 2014 und das Jahr 2015 einen Beteiligungsbericht nach § 123 a Abs. 2 HGO zu erstellen.

TOP 16.

BETRIEB GEWERBLICHER ART (BGA) WASSERVERSORGUNG
STEUERLICHER JAHRESABSCHLUSS 2013

Der Tagesordnungspunkt wird ohne formale Abstimmung zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Betrieb gewerblicher Art Wasserversorgung im Jahr 2013 gemäß Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Verlust in Höhe von **-67.237,08 EUR** abschließt.

Ein Beschluss zur Rücklagenverwendung ist daher für das Jahr 2013 nicht erforderlich.

Nachrichtlich:

Soweit das Finanzamt wie von Büro Schüllermann und Partner erklärt veranlagt, ist mit einer Körperschaftssteuererstattung in Höhe von 34.163,00 EUR zu rechnen.

Ende der Sitzung: 21:22 Uhr

Zwingenberg, den 15.04.2015



Vorsitzende-/r



Schriftführer-/in



Mitteilungen zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2015

Unterbringung von Asylbewerbern

Wie allgemein aus den Medien bekannt, erwartet die Bundesrepublik Deutschland auch im Jahr 2015 wieder einen erheblichen Zustrom von Menschen, die hier um Asyl ansuchen. Gemäß Beschluss des Kreisausschusses des Kreises Bergstraße finden zu deren Unterbringung Direktzuweisungen an die Städte und Gemeinden statt. Der Stadt Zwingenberg wurde bis 31.03.2015 ein Aufnahmesoll von 43 Personen zugewiesen. Bisher aufgenommen wurden 32 Personen, die in städtischen Wohnungen im Alten Amtsgericht, am Sportplatz, in der Heinrichstraße sowie in privaten Wohnungen untergebracht sind. Hieraus ergibt sich aktuell eine Differenz von 11 Personen, die noch aufzunehmen sind. Darüber hinaus sind im Laufe des Jahres weitere Direktzuweisungen durch den Kreis Bergstraße zu erwarten. Magistrat und Verwaltung prüfen derzeit verschiedene Handlungsmöglichkeiten, um die Verpflichtung der Stadt Zwingenberg zur Unterbringung von Asylbewerbern zu erfüllen. Die städtischen Gremien werden über das Ergebnis informiert.

Verwaltungsrechtsstreit Wasserversorgung

Im Verfahren der Bürgerinitiative „Unser alter Brunnen“ gegen die Stadt Zwingenberg wegen der Nichtzulassung des Bürgerentscheids hat der Magistrat eine Darmstädter Kanzlei mit der Wahrung der Interessen der Stadt Zwingenberg beauftragt. Diese hat dem Verwaltungsgericht Darmstadt zwischenzeitlich einen ausführlichen Schriftsatz zur Sache übersandt. Aufgrund der Erfahrungswerte mit den Verfahrenszeiten der Verwaltungsgerichtsbarkeit wird nicht davon ausgegangen, dass in diesem Jahr noch ein Urteil ergeht. Unabhängig davon hat uns der Landrat des Kreises Bergstraße, Kommunalaufsicht, mit Schreiben vom 26. Februar 2015 mitgeteilt, dass er nach Prüfung des Sachverhalts die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung vom 4.12.2014, mit der die Zulassung des Bürgerentscheids abgelehnt wurde, für rechtswidrig hält, mit Blick auf das gerichtliche Verfahren jedoch von aufsichtsbehördlichen Maßnahmen absieht.

Genehmigung des Haushalts 2015

Mit Bescheid vom 5. März 2015 hat der Landrat des Kreises Bergstraße, Kommunale Finanzaufsicht, die Haushaltssatzung 2015 ohne Auflagen genehmigt. Er hebt positiv hervor, dass die Stadt Zwingenberg eine der ersten Kommunen im Kreis Bergstraße ist, die ihr Konsolidierungsziel erreicht hat und somit einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann. Außerdem wird der Schuldenabbau gewürdigt. Gleichzeitig weist die Aufsicht darauf hin, dass die doppeljährigen Jahresabschlüsse 2010 bis 2012 im Laufe dieses Jahres vorzulegen sind und die weiteren Abschlüsse Voraussetzung für die Genehmigung des Haushalts 2016 sind.

Stadtumbau / Güterbahnhof

Mit notariellem Kaufvertrag von 20. März 2015 hat der Magistrat eine Teilfläche von rund 3.200 m² des ehemaligen Güterbahnhofsgeländes erworben. Damit sind die

Voraussetzungen zur Umsetzung des Stadtumbau-Konzepts, hier die Wiederherstellung der historischen Wegeverbindung zwischen Bahnhofstraße und Scheuergasse, gegeben. Das weitere Procedere ist nun vom Bau der Lärmschutzwände bzw. dem Umbau der Bahnsteige abhängig. Beides soll planmäßig im Herbst dieses Jahres beginnen. Voraussetzung hierfür ist, dass das derzeit laufende Planfeststellungsverfahren termingerecht abgeschlossen werden kann.

Kindergarten Rodau

In seiner 131. Sitzung hat der Magistrat beschlossen, die Leitungsstelle im Kindergarten Rodau neu zu besetzen. Ab 1. Mai 2015 wird Herr Simon Sandmeyer die derzeit vakante Position übernehmen. Herr Sandmeyer leitet zur Zeit den Waldkindergarten Heppenheim.

Straßenbeleuchtung Steinfurter Falltor III

In derselben Sitzung hat der Magistrat beschlossen, der GGEW AG den Auftrag zur Errichtung der Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet „Steinfurter Falltor, 3. Bauabschnitt“ zu erteilen. Der Auftrag hat ein Volumen von rund 55.000 EUR.

Zweckverband Kommunale Dienste

Die nächste Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Kommunale Dienste Alsbach-Hähnlein-Zwingenberg wurde auf Mittwoch, den 15. April 2015 terminiert. Sie findet ab 19 Uhr im Diefenbachsaal des „Bunten Löwen“, hier in Zwingenberg, statt.

Zwingenberg, 25.03.15
Dr. Habich

Vfg.:

- I. WV zur Sitzung
- II. Ablage



Stadtverordnetenfraktion Zwingenberg
Pierrefondsstraße 1

Tel. 06251/78254

Mobil: 01738226512

E-Mail : Birgit.Heitland@t-online.de

Zwingenberg, den 26.03.2015

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Ulrich Kühnhold
Untergasse 16
64673 Zwingenberg

Änderungsantrag zu Top 3

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Die CDU Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

1. Wortlaut SPD Antrag
2. Wortlaut SPD Antrag
3. **Die Entscheidung über den Neubau eines Brunnens wird zurückgestellt**, solange die Versorgung aus dem bestehenden Brunnen wirtschaftlich und nicht gefährdet ist.

Begründung erfolgt mündlich

mit freundlichen Grüßen

Birgit Heitland
Fraktionsvorsitzende

Änderungsantrag

zu Tagesordnungspunkt 3, Antrag der SPD-Fraktion bezüglich der Wasserversorgung der Stadt Zwingenberg, Stadtverordnetenversammlung vom 26.03.2015.

Der Abschnitt 3. wird wie folgt geändert:

3. Die Arbeiten am neuen Brunnen werden fortgeführt, um die langfristige Wasserversorgung der Kernstadt Zwingenbergs sicher zu stellen.

GUD Fraktion Zwingenberg

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'D. Kern', written in a cursive style.

Änderungsantrag


zu Tagesordnungspunkt 5, Bauleitplanung Ortteil Rodau „Bitzwiesen“,
Stadtverordnetenversammlung vom 26.03.2015.

*

~~Vor der nächsten Offenlage sind alle Bemerkungen in den Vorlagen der Verwaltung,
die eine landwirtschaftliche Nutzung mit der Haltung von Pferden oder Ponys
untersagen, zu entfernen.~~

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Satz ergänzt:

Der Magistrat wird auch weiterhin das Gespräch mit den Grundstückseigentümer
suchen, um eine Einigung über die zukünftige Nutzung des Gebietes zu erreichen.



GUD Fraktion Zwingenberg

* Die Stadtverordnetenversammlung macht
sich die Abwägungen, die die Aufgabe
des Betriebs zur Pferdehaltung zum
Inhalt haben, ~~mit~~ (z.B.S. 48 der
Abwägung) nicht zu eigen.

Änderungsantrag

zu Tagesordnungspunkt 8, Dorferneuerung Zwingenberg/Rodau, Grundsatzbeschluss
Stadtverordnetenversammlung vom 26.03.2015.

Beschlussvorschlag: weitere Detailplanungen werden für das
alte Rathaus/Stadtbücherei erst dann durchgeführt, wenn
~~insbesondere über das künftige Nutzungskonzept des alten Rathauses und der~~
~~Stadtbücherei~~ wird in der nächsten Sitzungsrunde beraten und befunden.
dafür beschlossen wurde.

GUD Fraktion Zwingenberg

